

Gemeinde Rosendahl
- Der Gemeindedirektor -
Az.: 41.331-03

Rosendahl, den 28. Okt. 1985

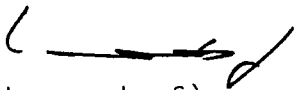
Verfassung einer Chronik zur Geschichte des Dorfes und Kirchspiels Osterwick

Der Heimatverein Osterwick hat über den 2. Vorsitzenden, Herrn Martin Holz, gegenüber der Gemeinde Rosendahl die Absicht bekundet, eine Chronik zur Geschichte des Dorfes und Kirchspiels Osterwick zu verfassen. Die Chronik soll den Zeitraum von der anfänglichen Besiedlung mit verschiedenen Themen bis etwa 1955/60 erfassen. Die Ortsgeschichte Osterwick soll nach Vorstellungen des Heimatvereines Osterwick unter fachwissenschaftlicher Beratung des beim Westfälischen Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte tätigen Dr. Peter Ilisch aufgelegt werden. Der Heimatverein Osterwick sieht sich personell nicht in der Lage, die vielfältigen Nachforschungen und Erhebungen zur Auflegung einer Ortsgeschichte Osterwick abzudecken. Aus diesem Grunde äußerte der Heimatverein Osterwick die Bitte, die Gemeinde Rosendahl möge als Träger für eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme auftreten, damit die Ortschronik Osterwick von einer hauptberuflich tätigen Kraft verfaßt werden kann. Für die Beschäftigung in dieser Maßnahme hat der Heimatverein und das Westfälische Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte in Münster eine derzeit arbeitslose Lehrerin vorgeschlagen, die die Befähigung für das Lehramt an Schulen der Sekundarstufe II nachgewiesen hat und über ein abgeschlossenes Studium in der Geschichte verfügt.

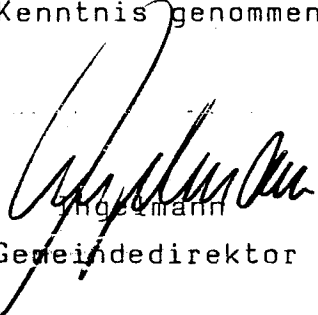
Mit der beim Arbeitsamt Coesfeld für die Einrichtung von AB-Maßnahmen zuständigen Abschnittsleiterin, Frau Hoffmann, hat der Unterzeichner zur Einrichtung einer AB-Maßnahme "Geschichte des Dorfes und Kirchspiels Osterwick" Verbindung aufgenommen. Nach Aussagen von Frau Hoffmann besteht eine grundsätzliche Förderungsmöglichkeit für die AB-Maßnahme.

Die angestrebte Zuweisung der arbeitslosen Lehrerin, Frau [REDACTED] wird von Frau Hoffmann als problematisch bezeichnet, weil Frau [REDACTED] im Arbeitsamtsbezirk Münster als arbeitslos gemeldet ist. Es sei vordergründige Aufgabe des Arbeitsamtes Coesfeld, aus dem Arbeitsamtsbezirk Coesfeld arbeitslose Arbeitnehmer in AB-Maßnahmen zu vermitteln, um auch diesen die Möglichkeit zu bieten, sich durch AB-Maßnahmen in andere Aufgabengebiete einarbeiten zu können. Im Arbeitsamtsbezirk Coesfeld seien sicherlich arbeitslose Arbeitnehmer gemeldet, die aufgrund ihres Ausbildungsstandes in der Lage seien, eine Ortsgeschichte Osterwick zu verfassen.

AB-Maßnahmen werden in letzter Zeit immer häufiger nur zu 80 v.H. der Personalkosten bezuschußt. In Ausnahmefällen, z.B. schwervermittelbare Arbeitnehmer mit einer längeren Arbeitslosenzeit als 12 Monate, ist eine Förderung zu 100 v.H. der Personalkosten möglich. Die Voraussetzungen für eine 100 v.H.-Förderung werden von der in Aussicht genommenen arbeitslosen Lehrerin nicht erfüllt. Auch bei Zuweisung von arbeitslosen Lehrern aus dem Arbeitsamtsbezirk Coesfeld wird von Frau Hoffmann vermutet, daß nur eine Förderung zu 80 v.H. der Personalkosten möglich sein wird. Käme die Gemeinde Rosendahl als Trägerin der vom Heimatverein Osterwick gewünschten AB-Maßnahme auf, ist die Frage nach der Finanzierung der restlichen 20 v.H. zu beantworten. Bei Beschäftigung eines verheirateten Arbeitnehmers im Alter von 30 Jahren mit 2 zuschlagsberechtigten Kindern in der Vergütungsgruppe BAT V b betragen die Jahrespersonalkosten rd. 51.000,-- DM. Der Trägeranteil würde in diesem Falle 10.200,-- DM betragen.


(Wessendorf)

Kenntnis genommen:


Hoffmann
Gemeindedirektor